

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1947-12-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Darm. Kc. 17misch.
8.12.47

Liebs Freundin. Ich will mir
eben mit einem Dank Ihre Sendung
von Musik & Weisheit bescheinigen, die
nicht ungenau gefordert hat und
mir hier sehr willkommen ist. Ich hab
gute vorgestern in der Wandlung einen
sehr klugen und wohl durchdachten
Anfang von Karl Jaspers über Goethe,
eine Arbeit über die Sie als Motto die
Wort aus R. W. setzen können: „Auf
Goethe lässt sich nicht weiter bauen...“
Diese Klarheit der Ansicht macht
mir großen Spaß.

Ihr Nietzsche-Buch habe ich
angefangen, kann aber noch nichts
Darüber sagen, da ich es erst kurz
kennen will. Hier liegen mir immer
alle diese Verständlichen Erörterungen
und Erklärungen ziemlich fern, ich
kann sie als eine Art Sport betreiben,

als eine Enttarnung ^{aber}, ~~da~~ nicht
auf Weg zur Wahrheit. Ebenso ent-
schlossen ich meine Abweisung gegen
alle Theologen. Ich werde bei der Be-
hauptung bleiben, nur mit ihr ent-
ferne ich mich nicht von der Gestalt.
Der Rest macht mich vollständig an der
Lebenswirklichkeit und lässt keinen
Hintergrund zu.

Hier „Skizzen“ nehme ich mit
einer Anzahl und gebe in der
Hand und forme mich sehr auf
Klang und Wort. Das Ganze habe
schon von früh, fast fertig.
(Ich sehe also noch Gestalt) Da-
nach ergibt sich der edle Rest.

Hier bleibt ich wohl noch 1-2
Wochen; diese Sache wird gründlich
geprüft werden, und ich habe ja
noch, da ich hier arbeiten kann &
Ruhe habe.

Beide wieder

Dein Herz
W.D.